

Inhalt

Einführung

Bernhard Conrads

Wie hilfreich sind Visionen? 7

Theo Fröhlauf

Von der Integration zur Inklusion – ein Überblick 11

Grundlagen

Andreas Hinz

Inklusion – historische Entwicklungslinien
und internationale Kontexte 33

Tony Booth

Ein internationaler Blick auf inklusive Bildung:
Werte für alle? 53

Anne-Dore Stein

Die Bedeutung des Inklusionsgedankens –
Dimensionen und Handlungsperspektiven 74

Bettina Lindmeier

Entwicklungen der Community Care in
internationaler Perspektive 91

Ulrich Niehoff

Care Ethics oder Ethik der Achtsamkeit – kann sie helfen
gegen drohende Vereinsamung behinderter Menschen? 104

Bernd Frauendorf; Unterstützer: Ulrich Niehoff

„Wir wollen mehr als nur dabei sein!“ 125

Bedeutung für Praxisfelder

Theo Klauß

Inklusion in Schule und Erwachsenenbildung –
vom Zufall abhängig oder ein Menschenrecht? 130

Klaus von Lüpke

Aktion Menschenstadt – für eine inklusive Stadtentwicklung 153

<i>Monika Seifert</i> Schritte zur Inklusion im sozialen Nahraum bei schwerer Behinderung.....	163
--	-----

Praxisbeispiele

<i>Theodorus Maas</i> Die Grenzen zwischen drinnen und draußen verschwinden! Perspektiven einer großen Einrichtung in Hamburg.....	176
<i>Ursula Hoppe</i> Wir müssen doch nicht alles selbst machen! Inklusion durch Kompetenztransfer in Regeleinrichtungen.....	187
<i>Reinhard Markowetz</i> Inklusion im Lebensbereich Freizeit durch Freizeitbildung und Freizeitassistenz.....	201
<i>Wilfried Wagner-Stolp</i> Mobilisierung bürgerschaftlichen Engagements durch Brückenbau im Gemeinwesen	218
<i>Ines Boban</i> Bürgerzentrierte Zukunftsplanung in Unterstützerkreisen. Inklusiver Schlüssel zu Partizipation und Empowerment pur	230
<i>Angelika Fiedler</i> Die Clara-Grunwald-Schule in Hamburg-Neuallermöhe-West auf dem Weg zur inklusiven Schule	248

Inklusion als Verbandsprogrammatik

<i>Maren Müller-Erichsen</i> Von der Integration zur Inklusion – Reflexion von 30 Jahren Verbandsarbeit in der Lebenshilfe.....	263
<i>Ingrid Körner</i> Die Verbände Inclusion Europe und Inclusion International als Motoren gesellschaftlicher Partizipation	290